

INHALT

Vorwort	XIII
-------------------	------

1. Öffentliche Vernunft:

Philosophieren in der Differenz von Wahrheit und Glaubwürdigkeit

1. Homo rhetoricus: Grundgedanken fundamentalrhetorischer Anthropologie	3
a) Erfindenkönnen	5
b) Ordnenkönnen	8
c) Gestaltenkönnen	9
d) Erinnerungkönnen	11
e) Ausführenkönnen	12
2. Die Gegenwart der Rhetorik in der Philosophie	16
a) Die rhetorische Metakritik philosophischer Redetexte	18
b) Die performative Widersprüchlichkeit rhetorikrepugnanter Philosophie	21
c) M. Heideggers ›Sein und Zeit‹: Die Abwertung der Öffentlichkeit als Ort des ›Geredes‹	24
d) G. Ryles ›Der Begriff des Geistes‹: Anonyme rhetorikaffine Philosophie	31
e) Die Selbstaufklärung der Philosophie über ihr immanentes rhetorisches Moment	35
3. Die philosophische Praxis in der politischen Öffentlichkeit	37
a) Zur Lage der Philosophie in der politischen Lebenswelt	37
b) Politische Öffentlichkeit: Die Differenz zwischen Wahrheit und Glaubwürdigkeit	40
c) Der Idealismus als Philosophie der rhetorischen Differenz	42

II. Antike

1. Das ›Lehrgedicht‹ des Parmenides: Die Krise der Polis und der Aufstieg der Metaphysik	48
a) Der Aufbruch der Philosophie aus der gewöhnlichen Lebenswelt	48
b) 'Peitho' folgt 'Aletheia'	51
c) Die Psychagogie des ›Lehrgedichtes‹	53
d) Parmenides als philosophischer und politischer Lehrer	55
e) Metaphysik in der rhetorischen Differenz	58
2. Die unwiderstehliche Macht des Rhetorischen: Gorgias' ›Lobpreis der Helena‹	61
a) Die Sophistik als der Versuch der immanenten Meisterung politischer Lebenswelt	62
b) Öffentliche Rede als einziger Ort menschlicher Wahrheit	66
c) Der Tatcharakter des Rhetorischen	68
d) Pathos und politische Gemeinschaft	71
3. Das gescheiterte Bündnis von politischer Macht und Philosophie: Der ›siebte Platonbrief‹	75
a) Die politische Rhetorik des ›siebten Briefes‹	76
b) Die narrative Legitimation der Revolution	79
c) Die dialektische Vermittlung der philosophischen Euno- mie	81
d) Die gescheiterte Überredung des Tyrannen	83
4. 'Orator perfectus'. Ciceros und Quintilians Konzeption der Redekultur als Mittelpunkt der staatlich-politischen Lebenswelt	88
a) Ciceros ›De oratore‹: Vernünftiges Redenkönnen als kulturstiftende Macht	89
b) Die Trennung von Philosophie und Rhetorik als kulturelle Fehlentwicklung	91
c) Quintilians ›Institutio oratoria‹: Öffentliche Vernunft als Verbindung philosophischer, moralischer und rhetorischer Kompetenz	94
d) Bildung auf der Basis der Naturanlage	95
e) Lob, Wettkampf und spielerische Simulation	97

III. Deutscher Idealismus

1. Ironie und absolute Liberalität: Friedrich Schlegels ›Athenaeum‹-Fragmente	107
a) Die unversöhnliche Nicht-Identität unendlicher Ironie	109
b) Der Pluralismus der Persönlichkeit	114
c) Die Gefahr der Selbstaufhebung 'öffentlicher Vernunft' im unendlichen ironischen Regreß	116
2. Die konnaturale Erneuerung des öffentlichen Lebens bei F. W. J. Schelling	120
a) Die Mythologie der Freiheit in den ›Ideen zu einer Philosophie der Natur‹	122
b) Die Entstehung konnaturaler Vernunft als freie Geistestat	125
c) Die rhetorische Vermittlung des geschichtlichen Anfangs der Naturphilosophie	129
d) Die schweigende Beredsamkeit der Natur: Schellings ›Rede über das Verhältnis der bildenden Künste zu der Natur‹	132
e) Die 'Gewalt der Schönheit': Charakteristische Kunst als ethische Macht	134
f) Politische Ästhetik: Der kulturelle Pluralismus der Nationen	143
3. Philosophie an der Grenze zur Demagogie: Fichtes ›Reden an die deutsche Nation‹	147
a) Das geschichtliche Volk als Produkt ursprünglicher Redetätigkeit	149
b) Der Vollzug politischer Selbstbestimmung im Medium der Nationalsprache	155
c) Polemik und nationale Polarisierung	159
d) Charisma und Pathos	161
e) Die Zweideutigkeit des politischen Lehrers Fichte	165
4. 'Großer Stil' – 'große Politik'. Der Verfall öffentlicher Vernunft in der 'Macht-Beredsamkeit' F. Nietzsches	170
a) 'Große Politik': Der Kampf um die 'Erd-Herrschaft'	171
b) Der klassische 'große Stil'	175
c) Der dekadente 'große Stil'	177
d) Nietzsches aphoristischer Auflösungsstil als dekadente Form der 'Macht-Beredsamkeit'	181

e) Das postmetaphysische Ende der 'rhetorischen Differenz'	185
Nachwort	189
Literatur	193
Register	201
1. Sachen	201
2. Rhetorische Fachtermini	205